

Böse Falle



Ein Schreckmoment: Die Bank teilt mir per E-Mail mit, dass sie mein Konto gesperrt hat. Ein Unbekannter hat sich Zugang verschafft und es ist zu Unregelmäßigkeiten gekommen.

Jetzt muss ich das Konto auf dem beigefügten Link mit PIN und TAN verifizieren, prüfen und wieder freischalten. Ausgerechnet jetzt, wo ich dazu weder Zeit noch Nerv habe.



Ein listiger Lurch hätte in Ruhe gleich etwas genauer hingesehen ...
Mail und Webseite sahen auf den ersten Blick total echt aus.

Zum Glück bemerkte ich in meiner Hektik vor Eingabe und Absenden meiner vertraulichen Bankdaten, die etwas ungewöhnliche Internetadresse, die so gar nichts mit meiner Bank zu tun hatte. Beinahe wäre ich Opfer einer Fishing-Mail geworden.

Holzauge sei wachsam! Im Zweifel kontaktiert den angeblichen Absender, statt voreilig auf den Link zu klicken und vertrauliche Daten in die Hände von Verbrechern zu geben.

keep connected

Euer TK-Joe